Schul-Nachrichten.

A.

Chronik des Gymnasiums.

Seit der Erkrankung des Herrn Director Schönborn hatte Herr Prorector Professor Dr. Beinert interimistisch die Leitung der Anstalt übernommen und auch diese Aufgabe mit gewohnter Treue und Umsicht und zur vollen Zufriedenheit der vorgesetzten Behörden durchgeführt. Bei Beginn des Schuljahres übernahm das Directorat der bisherige Director des Hirschberger Gymnasiums Dr. Heine. Er wurde am 26. April durch den Königlichen Provinzial-Schulrath Herrn Dr. Scheibert in sein neues Amt eingeführt und erhielt am 6. Mai vor dem versammelten Magistrat durch Herrn Oberbürgermeister Hobrecht seine Bestallung eingehändigt.

Otto Heine wurde zu Eisleben den 13. Januar 1832 geboreu und erhielt auf dem dortigen Gymnasium seine Vorbildung. Von Ostern 1850 an studirte er in Halle und Berlin Philologie. Nachdem er auf eine Dissertation de Ciceronis Tusculanis disputationibus zum Doctor promovirt war und sein Staats-Examen abgelegt hatte, hielt er am Gymnasium zum grauen Kloster in Berlin sein Probejahr ab und war dann von 1855 bis 1860 als Adjunct in Schulpforta und darauf 2 Jahre als Lehrer am Evangelischen Gymnasium in Posen angestellt. 1862 erhielt er einen Ruf als erster Lehrer und Professor an das Grossherzogliche Gymnasium zu Weimar. In dieser Stellung verblieb er bis Michaelis 1868, wo er das Directorat des Gymnasiums zu Hirschberg in Schlesien übernahm.

Die Vermehrung der Schülerzahl machte zu Ostern eine Theilung der Ober-Secunda nothwendig. Es wurde deshalb eine neue Collaboratur gegründet und diese dem Schulamts-Candidaten Seyler übertragen.

Ferdinand Seyler, geb. zu Charlottenbrunn am 14. April 1845, empfing seine Vorbildung auf dem Gymnasium zu Hirschberg und studirte in Breslau und Berlin Philologie. Nachdem er sodann sein Staats-Examen im März 1869 abgelegt hatte, hielt er bis Ostern 1870 sein Probejahr an der hiesigen Realschule am Zwinger ab. Am 10. Mai 1870 erhielt er vor dem versammelten Magistrat seine Vocation und wurde feierlich vereidet.

Da Candidat Guhrauer, welcher bis dahin den auf Urlaub abwesenden Collegen Dr. Förster vertreten hatte, Ostern 1870 in eine durch den Abgang des Collaborator John erledigte Collaboratur eingerückt war, so wurde von dem Hochlöblichen Magistrate für die Vertretung des Dr. Förster der Candidat Dr. Ohlert gewonnen, welcher während des Sommer-Semesters in treuer und erfolgreicher Weise in der Anstalt mitgearbeitet hat. Zugleich wurden dem Schulamts-Candidaten Dr. Meissner, welcher an dem Gymnasium sein Probejahr abhielt, zwölf wöchentliche überzählige Stunden überwiesen. — Bei Ausbruch des Krieges traten Collaborator Guhrauer als Reserve-Officier, Collaborator Seyler als Reserve-Unterofficier und Candidat Dr. Meissner als Landwehr-Lieutenant in die Königliche Armee ein. Die übrigen Collegen erklärten sich freiwillig bereit, die Unterrichtsstunden der zum Heere einberufenen Herren zu übernehmen, und eine Vertheilung der Lectionen war um so eher möglich, als auch Dr. Förster seinen Urlaub abkürzte und nach den grossen Ferien in sein Amt wieder eintrat. Ueberdies bat der Candidat Krause, weil er den Wunsch hatte in dieser Zeit dem Staate seine Dienste zu widmen, an der Anstalt unentgeltlich Unterrichtsstunden ertheilen zu dürfen und wurde nach eingeholter Erlaubniss des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums im Sommer mit 11 im Winter mit 17 theilweise remunerirten Stunden beschäftigt. College Guhrauer wurde bei einem Ausfallgefechte vor Paris am Oberarme verwundet und verweilt zur Wiederherstellung seiner Gesundheit noch in Wiesbaden. Eine grosse Freude erregte es bei seinen Collegen und Schülern, dass seine Majestät der Kaiser die Gnade hatte, ihn für bewiesene Tapferkeit mit dem Eisernen Kreuze zu decoriren. College Seyler wurde in Rheims vom Typhus befallen und ist von der schweren Krankheit noch nicht völlig wiederhergestellt. Doch steht zu hoffen, dass beide Herren im Stande sein werden nach Ostern in ihr Amt wieder einzutreten.

Die grossen Ereignisse des letzten Jahres, die herrlichen Siege unsrer Armee wirkten zwar auf viele Schüler zerstreuend ein; doch haben sie auch, was höher anzuschlagen ist, das patriotische Gefühl der Jugend in schönster Weise erregt. In allen Klassen bemerkte man lebhaftes Interesse für die Ereignisse und frische Begeisterung, die sich auch durch reichliche Beiträge für die Verwundeten kundthat. — Auf Anordnung des Königl. Ministeriums fand noch während der Ferien am 8. August eine Abiturienten-Prüfung mit denjenigen Primanern des vierten Semesters statt, welche sich zum Eintritt in die Armee melden wollten, und eine gleiche Prüfung am 18. August mit den Primanern des dritten Semesters, welche sich zum Eintritt gemeldet hatten. Mit Beistimmung des magistratualischen Vertreters, Herrn Schulrath Thiel, erhielten bei der ersten Prüfung vierzehn, bei der zweiten sieben Schüler das Zeugniss der Reife. Ausserdem traten bei Beginn des Krieges 1 Primaner, 4 Secundaner in die Armee. Von diesen direct von der Schule in die Armee eintretenden haben zwar viele noch an Kämpfen Theil genommen, doch werden Gott sei Dank! alle wohl erhalten heimkehren. Dagegen haben viele frühere Schüler der Anstalt ihre Treue gegen König und Vaterland durch den Tod auf dem Schlachtfelde besiegelt. Bis jetzt sind die Namen folgender uns bekannt geworden:

Erdmann Baron, Einjähriger Freiwilliger im Elisabeth-Regiment.
Hugo Baumm, Lieutenant im 84. Regiment.
Hans Burghart, Unterofficier im 12. Regiment.

Hermann Büttner.
Richard v. Daum, Prem.-Lieut. im 2. Garde-Regiment.
Alfred David, Vice-Feldwebel im 47. Regiment.
Georg Dechend, Lieutenant im 50. Regiment.
Arthur Dilthey.
Paul v. Ebertz, Lieutenant im 11. Regiment.
Paul v. Eichhorn, Portep.-Fähnrich im 2. Garde-Regiment.
Georg Frey, Lieutenant im 50. Regiment.
Berengar v. Haugwitz, Lieut. im Gardeschützen-Bat. (Eisernes Kreuz).
Otto v. Hindersin, Lieutenant im Kaiser Franz Garde-Regiment.
Paul Knappe, Lieutenant im 83. Regiment.
Arthur v. Koppy, Lieutenant im 52. Regiment.
Robert v. Lachmann-Falckenhausen, Lieut. im 16. Husaren-Reg.
Eugen Lange, Einjähriger Freiwilliger im Elisabeth-Regiment.
Ernst Lindig, Einjähriger Freiwilliger im Elisabeth-Regiment.
Benno Littauer, Unterofficier im 11. Regiment.
Georg Nohr, Lieutenant im 95. Regiment. (Eisernes Kreuz).
Max v. Ohlen-Adlerskron, Lieutenant im 6. Husaren-Regiment.
v. Paczensky-Tenczin, Lieutenant im Elisabeth-Regiment.
Max Regehly, Lieutenant im 6. Artillerie-Regiment.
Richard Roepell, Lieutenant im 45. Regiment.
Hermann Rosenbaum, Vice-Feldwebel im 50. Regiment.
Louis Schander, Vice-Wachtmeister im 1. Schles. Cürassier-Regiment.
Philipp Silberstein, Vice-Wachtmeister im 1. Schles. Cürassier-Regiment.
Adolf v. Tepper-Laski, Portep.-Fähnrich im Gardeschützen-Bataillon.
Paul Tietze, Lieutenant im 19. Regiment.
Paul Troplowitz, Einjähriger Freiwilliger im Elisabeth-Regiment.
Wolffgang Graf York v. Wartenburg, Lieutenant im 4. Garde-Regiment.
Paul Winckler, Lieutenant im 50. Regiment.

Die Anstalt wird ihren gefallenen Schülern ein ehrendes Andenken im Betsaal weihen.

Der Gesundheitszustand war unter den Schülern im Ganzen ein erfreulicher, auch von den Lehrern wurden ausser Herrn Cantor Schönfeld, welcher vor Weihnachten einige Wochen versäumen musste, keiner auf längere Zeit durch Krankheit behindert seinen Amtspflichten nachzukommen.

Herr Kaufmann Stetter und Herr Kaufmann Selbstherr, welche schon bisher in treuer Fürsorge das Interesse der Anstalt vertreten haben, wurden auf eine fernere dreijährige Amtsperiode zu Mitgliedern des Curatoriums erwählt.

Mit grösstem Danke ist zu erwähnen, dass die städtischen Behörden das Directorengehalt für die Zeit, wo die Stelle unbesetzt war, theils zu einer Remuneration für den Directorats-Verweser Herrn Prof. Beinert verwandten, theils unter die Lehrer, welche den Director vertreten hatten, vertheilten, und dass auch in diesem Jahre wieder 5 Lehrer eine Gehaltsverbesserung von je 50 Thlr. erfuhren. Es sind demnach von den 23 Lehrer-

stellen 1 mit 1200 Thlr., 2 mit 1150, 1 mit 1100, 2 mit 1050, 2 mit 1000, 1 mit 950, 2 mit 900, 1 mit 850, 2 mit 800, 1 mit 750, 2 mit 700, 1 mit 650, 2 mit 600, 3 mit 550 dotirt.

Der Turnunterricht wurde im Sommer in 2 Abtheilungen im Schiesswerder und auf dem Turnplatz des Johannis-Gymnasiums, im Winter in der städtischen Turnhalle ertheilt von den städtischen Turnlehrern Herren Roedelius und Hennig, den Lehrern des Gymnasiums Dr. Dzialas, Dr. Pohla, Guhrauer, Seyler, dem Lehrer der Vorschule Walter und Dr. Carstädt. Vom 1. Januar 1871 ab trat für College Guhrauer der Lehrer Herr Rademacher ein. Es betheiligten sich im Sommer circa 600, im Winter circa 500 Schüler an dem Turnunterricht.

An Schiller's Geburtstag wurde auch in diesem Jahre ein Oberprimaner mit den Werken des Dichters beschenkt, welche der hochgeehrte Schillerverein zu diesem Zwecke übersendet hatte.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs wird das Gymnasium durch einen Actus im Betsaal feiern, wobei der Director die Festrede halten wird.

Schon in zwei Programmen ist dankend berichtet worden, dass ein dankbarer ehemaliger Schüler dem Director die Summe von je 50 Thlr. übersendet habe, mit dem Auftrage, sie am 27. März, als dem Geburtstage seines verstorbenen, um Breslau sehr verdienten Vaters an 3 Primaner und 2 Secundaner zu gleichen Theilen in Geld oder Büchern etc. als Prämien zu vertheilen. Derselbe edle Geber, der nicht genannt sein will, hat am Anfang dieses Schuljahres dem Gymnasium ein Capital von 1000 Thlr. überwiesen, dessen Zinsen in der angegebenen Weise an jedem 27. März vertheilt werden sollen. In diesem Jahre werden die Zinsen zum ersten Male zur Vertheilung kommen. Dem treuen Anhänger der Schule habe ich auch im Namen meiner Collegen den wärmsten und ehrerbietigsten Dank auszusprechen.

Die im vorigen Programm erwähnte Sammlung von Beiträgen zur Begründung einer das Andenken des verstorbenen Directors Schönborn ehrenden Stiftung für Wittwen und Waisen der Lehrer hatte im Laufe des Jahres so lange ihren Fortgang, bis die Zeitereignisse ihr ein Ziel setzten. Nach einer Veröffentlichung des Comités im Mai belief sich die Summe aller Beiträge auf 2401 Thlr. $8\frac{1}{2}$ Sgr. Dazu kamen noch folgende Gaben von den Herren: A. S. 2 Thlr., Appell.-Ger.-Referendar Dr. Teichmann 5 Thlr., Fleischwaaren-Fabrikant Dietrich 5 Thlr., Berg-Inspector Grundig 5 Thlr., Gymnasial-Lehrer Dr. Bardt in Berlin 10 Thlr., Rittmeister Freiherr von Reiswitz in Düsseldorf 10 Thlr., Referendar Dr. jur. v. Haugwitz 3 Thlr., Prediger und Prof. Dr. Kleinert in Berlin 5 Thlr., Karl und Albrecht Schulz 5 Thlr., Director Dr. Guttmann in Ohlau 5 Thlr. Am 30. November beschloss das Comité, das nach Abzug der Kosten des für die Aula des Gymnasiums angefertigten Bildnisses des Director Schönborn übrig bleibende Capital mit einem Nominalwerth von 2800 Thlr. in Oberschlesischen Prioritäts-Actien Lit. E dem Gymnasium zu übergeben zu dem Zwecke, „dass mit demselben eine Stiftung gegründet werde, deren Zinsen zu laufenden Unterstützungen für Wittwen und Waisen der Lehrer des Gymnasiums verwendet werden." Die Abfassung von Statuten für diese Stiftung überliess das Comité dem Lehrer-Collegium. Ein von diesem berathener und beschlossener Entwurf erwartet gegenwärtig die Bestätigung der vorgesetzten Behörden.

Allen denjenigen Schülern und Freunden Schönborns, welche zur Förderung dieses Segen stiftenden Werkes beigetragen haben, vor allem aber den Mitgliedern des Comités sei hiermit der aufrichtigste Dank des gesammten Lehrer-Collegiums abgestattet.

Der Lehrplan ist derselbe wie im verflossenen Schuljahre. Die folgende Uebersicht über die Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer hat nur für den Theil des Schuljahres bis zu Beginn des Krieges Giltigkeit. Die dann eingetretenen Veränderungen sind aus der Zusammenstellung der Pensen zu entnehmen.

B. Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer.

Namen.	I.a.	I.b.	II.a. 1.	II.a. 2.	II.b.1.	II.b.2.	III.a.1.	III.a.2.	III.b.1.	III.b.2.	IV.1.	IV.2.	V.1.	V.2.	VI.1.	VI.2.	Sa.
Director Dr. Heine.	8 Latein 2Griech.	2 Latein															12.
Prorector Dr. Beinert.	4Griech.	6 Latein 6Griech.															16.
Professor Palm.	2 Relig. 2 Dtsch. 2 Hebr.	2 Relig.	2 Hebräisch		2 Hebräisch		2 Relig. 3 Latein										17.
Oberlehrer Dr. Schück.			10Latein 4Griech.	2 Latein 2Griech.													18.
Oberlehrer Dr. Beinling.	4 Math. 2 Physik 1 Propäd	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik														19.
Oberlehrer Dr. Roseck.			2 Franz. 2 Relig.	2 Relig. 2 Dtsch. 8 Latein		2 Relig.											18.
Oberl. Dr. Meister.		3 Dtsch.			10Latein 2Griech.	3Griech.											18.
College Oberdieck.			2 Franz.		2 Franz.		2 Franz. 2Naturg.	2 Franz. 2Naturg.	2 Franz. 2Naturg.	2 Franz. 2Naturg.							20.
College Simon.	2 Franz. 3 Gesch.	2 Franz. 3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.		2 Franz. 3 Gesch.											21.
College Peiper.						10Latein 3Griech.	1 Deutsch Parallelstunde		2 Relig.	2 Relig.							18.
College Dr. Dzialas.				4Griech.			2 Dtsch. 7 Latein 6Griech.										19.
College Suckow.								3 Latein	2 Dtsch. 10Latein			6Griech.					21.
College Dr. Eitner.						2 Dtsch.		7 Latein 6Griech.			2 Relig.			3 Relig.			20.
College Dr. Schultze.							4 Gesch. u.Geogr.				2 Dtsch. 10Latein 3 Gesch. u.Geogr.						19.
College Tardy.			2 Dtsch. 2Griech.							10Latein 6Griech.							20.
College Dr. Winter.					4Griech.							10Latein	3 Math.		4 Math.		21.
College Täschner.				4 Math. 1 Physik	4 Math. 1 Physik	4 Math. 1 Physik	3 Math.	3 Math.									21.
College Dr. Blümner.									1 Dtsch. Parallelstunde 3 Gesch. u.Geogr.		1 Latein Parallelstunde			2 Dtsch. 10Latein		3 Relig.	20.
College Dr. Engler.									3 Math.	3 Math.	4 Math.	4 Math.	2 Naturg	2 Naturg	2 Naturg	2 Naturg	22.
College Wegehaupt.									6Griech.						10Latein 3 Relig.		19.
College Dr. Pohla.					2 Dtsch. 2 Relig. 3 Gesch. u.Geogr.			2 Dtsch. 2 Relig. 4 Gesch. u.Geogr.				2 Relig.	3 Franz.				20.
College Guhrauer.												3 Gesch. u.Geogr.	2 Dtsch. 10Latein 2 Gesch. u.Geogr.		3 Geogr.		20.
College Seyler.														2 Geogr.		3 Dtsch. 10Latein 4 Math. 3 Geogr.	22.
Schulamtscandidat Dr. Ohlert.											6 Griech. 2 Franz.	2 Dtsch. 2 Franz.	3 Relig.		3 Dtsch.		18.
Schulamtscandidat Dr. Meissner.									1 Dtsch.	3 Gesch. u.Geogr. 2 Dtsch. Par.-St.				3 Franz. 3 Math.			12.
Zeichenlehrer Eitner.			2 Zeichnen. Parallelstunde.				2 Zeichnen		1Zeichn.	1Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	18.
Schreiblehrer Panneberg.														3 Schrb.		3 Schrb.	6.
Schreiblehrer Schneider.													3 Schrb.		3 Schrb.		6.
Gesanglehrer Cantor Schönfeld.	1 Singen 1 Chorsingstunde.						1 Singen				1 Singen		2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	11.

C.

Zusammenstellung der während des Schuljahres beendeten Pensen.

Ober-Prima.

Ordinarius: Der Director.

Religion. 2 St. Christliche Sitten- und Glaubenslehre. Professor Palm.

Deutsche Sprache. 2 St. Correctur der alle 4 Wochen nach eigenen Dispositionen angefertigten Aufsätze. Geschichte der National-Literatur seit Opitz. Professor Palm.

Lateinische Sprache. Im S. Tacit. Annal. l. XIII., XIV.; im W. Cic. de off. l. I. 3 St. Horat. carm. l. II., Sat. l. I., II. mit Auswahl. 2 St. Correctur der alle 4 Wochen abzugebenden freien Aufsätze, Exercitien, Extemporalien, Sprechübungen. Leitung der Privatlecture. Privatim wurde gelesen: Cic. Cat. maior, p. imp. Pomp., p. Murena, de off. l. II. Der Director.

Griechische Sprache. Syntax nach Krüger's Schulgrammatik § 41—68 eingeübt durch alle 14 Tage zu machende Exercitien und durch Extemporalien. 1 St. Sommer: Thucyd. lib. II. 1 — 51. Winter: Platonis Apologia Socratis. Homeri Iliad. rhaps. XVIII., XIX., XXI., XXII. mit Hülfe der Privatlectüre. 3 St. Professor Dr. Beinert. Im S.: Sophocles Ajax, im W.: Oedipus Col. 2 St. Der Director.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährlich Plötz' Cursus II., Abschnitt 9: régime des verbes, Infinitiv und Conjunctionen, Wiederholung früherer Abschnitte. Alle 14 Tage Correctur eines Exercitiums. Manuel de la littérature française, sec. édition, p. 483—517; 643—648; 539—560; 590—608; 675—681. College Simon.

Hebräische Sprache. 2 St. Wiederholung der Formenlehre und die Hauptregeln der Syntax nach Gesenius; schriftliche Analysen. Gelesen wurde: S.: Judicum I.—XIII., Ruth. W.: Psalm 30—54. Professor Palm.

Geschichte. 3 St. Geschichte der neueren Zeit; Repetition der griechischen Geschichte nach Dietsch's Grundriss und Cauer's Tabellen. College Simon.

Mathematik. 4 St. S.: Die zusammengesetzte Zinsrechnung; arithmetische Reihen höherer Ordnung, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, Combinationslehre und der binomische Lehrsatz nach Sadebeck's Lehrbuch. W.: Die analytischen Formeln der Trigonometrie und ihre Anwendung nach Sadebeck's Leitfaden von § 51 bis zu Ende. Stereometrie nach Sadebeck. Wöchentliche Correctur einer schriftlichen Arbeit. Oberlehrer Dr. Beinling.

Philosophische Propädeutik. 1 St. Die Elemente der Psychologie und Logik. Oberlehrer Dr. Beinling.

Physik. 2 St. Die Lehre vom Licht, von der Wärme, vom Magnetismus und von der Electricität. Oberlehrer Dr. Beinling.

Singen. 1 St. Uebung im vierstimmigen Chorgesang mit den geübtesten Schülern aller Classen. Geübt wurden 4 Choräle von J. S. Bach, die Chöre und einzelne Soli aus Romberg's Glocke, ave verum corpus von Mozart, ein Chor von Haydn (Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret), 2 Motetten von Rolle, 2 patriotische Lieder von Klein und Kreutzer und Salvum fac regem von Schönfeld. Cantor Schönfeld.

Unter-Prima.

Ordinarius: Prorector Dr. Beinert.

Religion. 2 St. S.: Erklärung des Römerbriefs. W.: Kirchengeschichte und Wiederholung des Inhalts der Bücher des A. T. Professor Palm.

Deutsche Sprache. 3 St. Correctur der alle 5 Wochen nach eigenen Dispositionen zu machenden Aufsätze und der poetischen Versuche. Analyse und Besprechung einzelner Aufsätze aus Hiecke's Lesebuch für obere Gymnasial-Classen. Uebungen in freien Vorträgen. Uebersicht über die Geschichte der Nationalliteratur bis Opitz, mit Benutzung von Pütz' Lesebuch. Oberl. Dr. Meister.

Lateinische Sprache. 8 St. Stilübungen: Extemporalien, alle 8 Tage ein Exercitium, alle 5 Wochen ein freier Aufsatz. Uebung im mündlichen Uebersetzen aus Seyffert's Uebungsbuch für Secunda. 3 St. S.: Taciti annal. lib. I. W.: Ciceron. accusat. in Verrem lib. IV. 1—44; als Privatlectüre in beiden Semestern Cic. in Q. Caecilium oratio und accusat. in Verrem lib. V. 1—54. 3 St. Prorector Dr. Beinert. Im S.: Horat. carm. l. I., im W.: Horat. carm. l. II. 2 St. Der Director.

Griechische Sprache. 6 St. Syntax nach Krüger's Schulgrammatik § 41—68 incl. eingeübt durch alle 14 Tage zu machende Exercitien und durch Extemporalien. 1 St. S.: Plutarchi Themistocles. W.: Herodoti lib. VIII. 1—102. 3 St. Homeri Iliad. rhaps. XVII.—XXIV.; I. 2 St. Prorector Dr. Beinert.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährlich Plötz Cursus II. Abschn. 8: Syntax des Fürworts, Wiederholung von Abschn. 7. Alle 14 Tage Correctur eines Exercitiums. Plötz, Manuel p. 88—118; 118—130; 141—165. College Simon.

Hebräische Sprache. 2 St. Mit der Ober-Prima vereinigt. Professor Palm.

Geschichte. 3 St. Geschichte der neuern Zeit. Repetition der griechischen Geschichte nach Dietsch's Grundriss und Cauer's Tabellen. College Simon.

Mathematik. 4 St. Dasselbe Pensum, wie in Ober-Prima. Oberl. Dr. Beinling.

Physik. 2 St. Dasselbe Pensum, wie in Ober-Prima. Oberlehrer Dr. Beinling.

Singen. Uebung im vierstimmigen Chorgesang (s. Ober-Prima). 1 St. Gesanglehrer Cantor Schönfeld.

Ober-Secunda 1 u. 2.

Ordinarius: 1. Oberlehrer Dr. Schück. 2. Oberlehrer Dr. Roseck.

Religion. 2 St. S.: Einleitung in das Neue Testament. W.: Erklärung des Evangeliums Lucä aus dem Grundtext. Wiederholung früher gelernter Kirchenlieder. 1. u. 2. Oberlehrer Dr. Roseck.

Deutsche Sprache. 2 St. Erklärung einiger Abschnitte aus Gudrun und aus mehreren Kunstepen nach Pütz' althochdeutschem Lesebuch. Correctur von 12 Aufsätzen. 1. College Dr. Tardy. 2. Oberlehrer Dr. Roseck.

Lateinische Sprache. 10 St. In jährigem Cursus fortgesetzte Einübung der Syntax nach Zumpt, incl. des wichtigsten aus Cap. 84 durch wöchentliche Exercitien und mündliches Uebersetzen aus August's Anleitung. 3 St. Correctur von 4 freien Aufsätzen. Metrische Uebungen. 1 St. Sommer: Liv. hist. lib. XXX. Winter: Cic. orat. pro Roscio Amerino. 4 St. 1. Oberlehrer Dr. Schück. 2. Oberlehrer Dr. Roseck. 1. Virg. Aeneid. lib. X. XI. 2. lib. I. II. 2 St. Oberlehrer Dr. Schück.

Griechische Sprache. Halbjährig Wiederholung der Formenlehre; aus der Syntax das Hauptsächlichste über die Pronomina, das Verbum, die Präpositionen und Conjunctionen nach Krüger § 51—56, 67—69. Wöchentlich Correctur eines Exercitiums. 1 St. 1. Oberlehrer Dr. Schück. 2. Dr. Dzialas. Xenoph. hist. gr. lib. I. II. 1. 2. 2 St. 1. College Tardy. 2. Oberlehrer Dr. Schück. Hom. Odyss. XIII.—XXIV. 3 St. 1. Oberlehrer Dr. Schück. 2. Dr. Dzialas.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährig Plötz' Curs. II., Abschn. 7: Syntax des Artikels, des Nomens und Adverbs; Wiederholung von Abschn. 5 u. 6; alle 14 Tage Correctur eines Exercitiums. Beauvais études hist. tome III. édit. II., pag. 747—789 und 461—500. 1. College Oberdieck. 2. Oberlehrer Dr. Roseck.

Hebräische Sprache. 2 St. Die ganze Formenlehre und die einfachsten syntaktischen Regeln nach Gesenius. Vocabellernen. Uebungen im Uebersetzen in das Hebräische. Aus Gesenius' Lesebuch pag. 28—47. Professor Palm.

Geschichte. 3 St. Römische Geschichte nach Dietsch' Grundriss. Repetition der früher gelernten Jahreszahlen der brandenburgisch-preussischen und der deutschen, sowie der griechischen Geschichte nach Cauer's Tabellen. Wiederholungen aus der Geographie. College Simon.

Mathematik. 4 St. Halbjährlich ebene Trigonometrie nach Sadebeck's Leitfaden. § 1—51; quadratische Gleichungen und Progressionen nach Sadebeck's Lehrbuch § 282 bis 301. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. 1. Oberlehrer Dr. Beinling. 2. College Täschner.

Physik. 1 St. Einleitung und die ersten sechs Abschnitte aus Brettner. 1. Oberlehrer Dr. Beinling. 2. College Täschner.

Singen. 1 St. Uebung im vierstimmigen Chorgesang (s. Ober-Prima). Gesanglehrer Cantor Schönfeld.

Zeichnen. 2 St. Für die Schüler, welche Theil nehmen wollten. Maler Eitner.

Unter-Secunda 1 und 2.

Ordinarius: 1. Oberlehrer Dr. Meister. 2. College Peiper.

Religion. 2 St. S.: Einleitung in die historischen Bücher des Alten Testaments im Anschluss an Kurtz' heilige Geschichte. W.: Poetische und prophetische Bücher. Apokryphen. Pastoralbriefe. 1. College Dr. Pohla. 2. Oberlehrer Dr. Roseck.

Deutsche Sprache. 2 St. Correctur der alle 3 Wochen nach gegebenen Dispositionen gemachten Aufsätze und der metrischen Versuche, Erklärung einzelner Abschnitte aus dem Nibelungenliede in Pütz' Lesebuch mit grammatischen Erläuterungen nach Koberstein. 1. College Dr. Pohla. 2. College Dr. Eitner.

Lateinische Sprache. 10 St. In jährigem Cursus die Syntax der Casus und des Verbums nach Zumpt, eingeübt durch wöchentliche Exercitien und durch mündliches Uebersetzen aus August's Anleitung. 3 St. Virgil Aeneid. I. II. 2 St. Prosodische Uebungen. 1 St. Liv. lib. XXVI. und Sallust. de bello Iugurthino. 4 St. 1. Oberlehrer Dr. Meister. 2. College Peiper.

Griechische Sprache. 6 St. Halbjährlich Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Aus der Syntax das Hauptsächlichste über die Casus, den Artikel, die Präpositionen nach Krüger § 46 — 50 und 68. Wöchentlich Correctur eines Exercitiums oder Extemporale. 1 St. 1. College Dr. Winter. 2. College Peiper. Hom. Odyss. XI. XII. I. — IV. VII. — X. Memorirübungen. 3 St. 1. College Dr. Winter. 2. Oberlehrer Dr. Meister. Xenoph. Cyrop. VIII. 1. Oberlehrer Dr. Meister. 2. College Peiper.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährlich Plötz Curs. II., Abschn. 5 u. 6: Wortstellung, Gebrauch der Tempora und Modi, Wiederholung von Abschn. 3 u. 4, alle 14 Tage Correctur eines Exercitiums. Lectüre: Plötz' Manuel, die Abschnitte von Madame de Staël, Florian, Guizot und Thiers. 1. College Oberdieck. 2. College Simon.

Hebräische Sprache. 2 St. Halbjährlich die Elemente der Formenlehre nach Gesenius, Vocabellernen, wöchentlich schriftliche Uebungen. Aus Gesenius Lesebuch Genesis I. 1—31. 1. u. 2. Professor Palm.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geographie von Altgriechenland. Alte Geschichte: die orientalischen Völker und die Griechen nach Dietsch's Grundriss. Wiederholung der früher gelernten Jahreszahlen der römischen, deutschen und brandenburgisch-preussischen Geschichte nach Cauer's Tabellen. 2 St. Geographie von Europa. 1 St. College Dr. Pohla.

Mathematik. 4 St. Halbjährlich die Kreislehre nach Sadebeck's Geometrie, die Potenzen, Wurzeln und Logarithmen nach Sadebeck's Arithmetik § 228 — 282. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. 1. u. 2. College Täschner.

Physik. 1 St. Das Wichtigste aus der Lehre vom Licht, von der Wärme, dem Magnetismus und der Electricität nach Brettner. 1. Oberlehr. Dr. Beinling. 2. College Täschner.

Singen. 1 St. Uebung im vierstimmigen Chorgesang (s. Ober-Prima). Cantor Schönfeld.

Zeichnen. 2 St. Für die, welche Theil nehmen wollten, mit Ober-Secunda vereinigt. Maler Eitner.

Ober-Tertia 1 u. 2.

Ordinarius: 1. College Dr. Dzialas. 2. College Dr. Eitner.

Religion. 2 St. S.: Erklärung der Apostelgeschichte. W.: Erklärung von Luther's Katechismus. Die in Quarta gelernten 9 Lieder wurden wiederholt und 5 andere gelernt. 1. Professor Palm. 2. S.: Coll. Dr. Pohla. W.: Coll. Dr. Förster.

Deutsche Sprache. 2 St. Alle 3 Wochen Correctur eines erzählenden, beschreibenden oder erläuternden Aufsatzes nach gegebener Disposition. Halbjährlich die deutsche Conjugation und die Verhältnisse des zusammengesetzten Satzes. Erklärung und Memoriren einzelner Gedichte aus Echtermeyer's Auswahl. Versuche im freien Vortrage. 1. College Dr. Dzialas. 2. S.: College Dr. Pohla. W.: College Dr. Eitner.

Lateinische Sprache. 10 St. Fortgesetzte erweiterte Einübung der Syntax nach Putsche durch Extemporalien und mündliche Uebungen. Allwöchentlich Correctur eines Exercitiums oder Specimens. 3 St. Curtius lib. III. und IV., einzelne Stellen wurden memorirt. 4 St. 1. College Dr. Dzialas. 2. College Dr. Eitner. Ovid. Metam. X. und XI. mit Auswahl. Memorirt c. 200 Verse. 2 St. Prosodik und Uebung im Versbau. 1 St. 1. Professor Palm. 2. College Suckow.

Griechische Sprache. 6 St. Halbjährlich Wiederholung der Formenlehre und Vervollständigung durch die unregelmässigen Zeitwörter und epischen Formen. Das Wichtigste aus der Casuslehre nach Krüger. Allwöchentlich Correctur eines Exercitiums. 2 St. Xenoph. Anab. lib. II. III. 1—3. 2 St. Homeri Odyss. VI. VII. nebst Memorirübungen. 2 St. 1. S.: College Dr. Dzialas. 2. College Dr. Eitner.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährlich Plötz Cursus II. Abschn. 3 u. 4 Lect. 24 — 38: Gebrauch der Hilfszeitwörter, der reflexiven und der unpersönlichen Verben, des Nomens, der Adjectiva, Adverbia, Zahlwörter, Präpositionen, Wiederholung von Abschn. 1 u. 2. Alle 14 Tage Correctur eines Exercitiums. Voltaire Charles XII., Buch 3 und 4. 1. und 2. College Oberdieck.

Geschichte und Geographie. 4 St. Geschichte Deutschlands bis 1556. W.: Brandenburgisch-preussische und deutsche Geschichte bis 1815. Wiederholung der früher gelernten Jahreszahlen nach Cauer's Tabellen. 3 St. Erörterung der geographischen Grundbegriffe, dann kurze, vergleichende Geographie der aussereuropäischen Erdtheile in topographischer, physikalischer und statistischer Hinsicht nach Daniel. 1 St. 1. College Dr. Schultze. 2. College Dr. Pohla.

Mathematik. 3 St. Halbjährlich Gleichungen mit 1 und 2 unbekannter Grössen, Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzeln, die Proportionalität gerader Linien, Aehnlichkeit und Flächenraum geradliniger Figuren nach Sadebeck's Lehrbüchern. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. In beiden Classen College Täschner.

Naturgeschichte. 2 St. Wiederholung des Cursus der Unter-Tertia (3 Monate), dann systematische Uebersicht des Thierreiches nach Schilling (9 Monate). In beiden Classen College Oberdieck.

Singen. 1 St. Uebung für Tenor und Bass. Geübt wurden: 12 Choräle aus der Sammlung von Erk und Pax, 15 Motetten und Lieder aus der Sammlung von Erk, 8 Lieder von Weber, Esser und Silcher, eine Motette von B. Klein. Cantor Schönfeld.

Zeichnen für die, welche Theil nehmen wollten. 2 St. Beide Classen vereinigt. Zeichenlehrer Maler Eitner.

Unter-Tertia 1 u. 2.

Ordinarius: 1. College Suckow. 2. College Tardy.

Religion. 2 St. Erklärung von Luther's Katechismus, besonders der drei ersten Hauptstücke. Die früher gelernten Sprüche wurden wiederholt und fünf andere gelernt. In beiden Classen College Peiper.

Deutsche Sprache. 2 St. Alle 3 Wochen Correctur eines kleinen erzählenden, beschreibenden oder erörternden Aufsatzes gegebenen Inhalts. Halbjährlich die deutsche Declination und die Verhältnisse des einfachen Satzes. Erklärung und Memoriren einzelner Gedichte aus Echtermeyer's Auswahl. 1. College Suckow. 2. S.: Dr. Meissner und Candidat Krause. W.: Candidat Krause.

Lateinische Sprache. 10 St. Halbjährlich Wiederholung der Formenlehre und Wortbildung. 1 St. Einübung der Syntax, der Casus und des Verbi nach Putsche, durch wöchentliche Exercitien und mündliches Uebersetzen aus August's Anleitung. 4 St. Caes. de bello Gallico I., II., III. 5 St. 1. College Suckow. 2. College Dr. Tardy.

Griechische Sprache. 6 St. Halbjährlich Wiederholung der Formenlehre und Vervollständigung durch die verba contracta und liquida, die Verba auf $\mu\iota$ und die Tabellen der unregelmässigen Verba nach Krüger. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. Gottschick's Lesebuch von pag. 98 an mit Auswahl. 1. College Wegehaupt. 2. College Tardy.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährlich Plötz Curs. II. Abschn. 1 u. 2 Lect. 1 — 23: Die unregelmässigen Verben. Wiederholung des Cursus der Quarta. Wöchentlich Correctur eines Exercitiums. Gelesen wurden die zusammenhängenden Stücke in Plötz' Cursus I. In beiden Classen College Oberdieck.

Geschichte und Geographie. 3 St. Alte Geschichte bis 476 nach Chr. Wiederholung der früher gelernten Jahreszahlen nach Cauer's Tabellen. 2 St. Repetition der Geographie, besonders in topographischer Hinsicht nach Daniel. 1 St. 1. College Dr. Blümner. 2. S.: Dr. Meissner und Candidat Krause. W.: Candidat Krause.

Mathematik. 3 St. Halbjährlich die allgemeine Zahlenlehre bis zur Division algebraischer Summen einschliesslich, nach Sadebeck's Arithmetik bis § 181. Die Lehre von den ebenen Figuren, von der Congruenz der Dreiecke, den Polygonen und den Parallelogrammen nach Sadebeck's Planimetrie bis § 112. Wöchentliche Correctur einer schriftlichen Arbeit. 1. u. 2. College Dr. Engler.

Naturgeschichte. 2 St. Botanik (9 Mon.), das Mineralreich (3 Mon.) nach Schilling. 1 u. 2. College Oberdieck.

Singen. 1 St. Uebung für Tenor und Bass mit Ober-Tertia vereinigt. Cantor Schönfeld.

Zeichnen. 1 St. In beiden Classen Zeichenlehrer Maler Eitner.

Quarta 1 u. 2.

Ordinarius: 1. College Dr. Schultze. 2. College Dr. Winter.

Religion. 2 St. Bibelkunde, S.: das alte, W.: das neue Testament. Es wurden neun Kirchenlieder gelernt und zehn in Sexta gelernte wiederholt. Wiederholung der ersten vier Hauptstücke aus Luther's Katechismus und der dazu gelernten Bibelsprüche. 1. College Dr. Eitner. 2. S.: College Dr. Pohla. W.: College Suckow.

Deutsche Sprache. 2 St. Alle 14 Tage Correctur einer längern Nacherzählung, eines Briefes, einer leichten Beschreibung. Lesen in Masius' Lesebuch. Declamirübungen. Halbjährlich das Hauptsächlichste aus der Lehre von der Wortbildung. 1. College Dr. Schultze. 2. S.: Schulamts-Candidat Dr. Ohlert und College Dr. Dzialas. W.: Oberlehrer Dr. Meister.

Lateinische Sprache. 10 St. Wiederholung der Formenlehre. 1 St. Halbjährlich Wiederholung des syntactischen Cursus der Quinta; der Gebrauch von quo, quin, quominus, quod, der Participien, des Gerundiums und Supinums nach Putsche und Spiess. Wöchentlich Correctur eines Exercitiums. 4 St. Corn. Nep. Miltiades bis Datames. Vocabellernen nach Döderlein. 5 St. 1. College Dr. Schultze. 2. College Dr. Winter.

Griechische Sprache. 6 St. Halbjährlich Formenlehre ausschliesslich der verba contracta, nach Krüger. Gottschick's Lesebuch pag. 3 — 98 mit Auswahl. Vocabellernen nach Kübler. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. 1. S.: Schulamts-Candidat Dr. Ohlert. W.: College Dr. Förster. 2. College Suckow.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährl. aus Plötz' Element.-Gramm. Lect. 61—106 das regelmässige verbe, die persönlichen Fürwörter, verbe réfléchi, Part. passé. Wiederholung des Cursus der Quinta. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. Gelesen wurden einzelne Stücke aus Abschnitt 3. 1. S.: Schulamts-Candidat Dr. Ohlert. W.: Oberlehrer Dr. Roseck. 2. S.: Schulamts-Candidat Dr. Ohlert. W.: College Peiper.

Geographie und Geschichte. 3 St. Die wichtigsten Begebenheiten aus der allgemeinen Geschichte bis 1866, angeknüpft an die Schilderung hervorragender Persönlichkeiten nach Cauer's Tabellen. Wiederholung des geographischen Cursus der Quinta und Versuch, die Umrisse Asiens in eine Netzkarte einzutragen, nach Daniel. 1. College Dr. Schultze. 2. S.: College Guhrauer und College Dr. Förster. W.: Geschichte 2 St. College Oberdieck. Geographie 1 St. College Dr. Förster.

Mathematik. 4 St. Halbjährlich Begründung der vier Hauptrechnungsarten mit ganzen und gebrochnen Zahlen, die Decimalbrüche, die Proportionsrechnungen, Anfangsgründe der Planimetrie nach Sadebeck's Lehrbüchern. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. In beiden Classen College Dr. Engler.

Singen. 1 St. Beide Classen vereinigt. Uebungen im dreistimmigen Singen. Geübt wurden: 18 Choräle, 12 Lieder aus der Sammlung von Gollmick und 12 Lieder von Abt. Gesanglehrer Cantor Schönfeld.

Zeichnen. 2 St. In beiden Classen Zeichenlehrer Maler Eitner.

Quinta 1 u. 2.

Ordinarius: 1. Sommer: College Guhrauer, seit den grossen Ferien und im Winter: College Dr. Förster. 2. College Dr. Blümner.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des neuen Bundes nach Preuss, verbunden mit der Wiederholung des ersten und dritten Hauptstücks und der Erklärung des zweiten und vierten. Die in Sexta gelernten Sprüche wurden wiederholt und vermehrt. Zu den in Sexta gelernten Liedern kamen zehn andre. 1. S.: Cand. Dr. Ohlert, seit den grossen Ferien und W.: College Wegehaupt. 2. College Dr. Eitner.

Deutsche Sprache. 2 St. Orthographische und Interpunktionsübungen. Alle 14 Tage Correctur einer kleinen Nacherzählung, Nachbildung eines kleinen Briefes oder einer leichten Beschreibung. Halbjährlich fortgesetzte Betrachtungen der einfachsten Satzverhältnisse an Stücken aus Masius' Lesebuch. Declamirübungen. 1. S.: College Guhrauer, seit den grossen Ferien und W.: College Dr. Förster. 2. College Dr. Blümner.

Lateinische Sprache. 10 St. Halbjährlich Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre nach Putsche. 2 St. Die Hauptregeln über den Gebrauch der Casus, des Accusativ mit dem Infinitiv, den Conj. nach ut und ne, den absoluten Ablativ. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. 3 St. Uebersetzen aus dem Lateinischen und in dasselbe nach A. Schönborn's Lesebuch Curs. II., p. 1—45 und von den Erzählungen und Fabeln p. 63—93 mit Auswahl. Vocabellernen nach Döderlein. 5 St. 1. S.: College Guhrauer, seit den grossen Ferien und W.: College Dr. Förster. 2. College Dr. Blümner.

Französische Sprache. 3 St. Halbjährlich Plötz' Elementar-Grammatik Lect. 1—60: Die Aussprache, die Hilfszeitwörter, die Form der Frage und der Verneinung, Pluralbildung, Zahlen. Wöchentlich Correctur eines Exercitiums 1. S.: College Dr. Pohla, W.: Cand. Krause; 2. S.: Cand. Dr. Meissner, seit den grossen Ferien und W.: College Dr. Blümner.

Geschichte und Geographie. 2 St. Zu Anfang des Halbjahrs Wiederholung der in Sexta gegebenen Uebersicht über die Erdoberfläche, dann im Sommer Europa ausser Deutschland, im Winter Deutschland und Oesterreich nach Daniel's Leitfaden. Erzählungen aus der preussischen Geschichte sich anschliessend an erwähnte Oertlichkeiten und Einprägung der Hauptdaten nach Cauer's Tabellen. 1. S.: College Guhrauer, seit den grossen Ferien College Dr. Förster, W.: Cand. Krause; 2. S: College Seyler, seit den grossen Ferien und W.: College Tardy.

Rechnen. 3 St. Halbjährlich Wiederholung der Bruchrechnung, einfache und zusammengesetzte Regel de tri und darauf beruhende Rechnungen nebst steter Uebung im Kopfrechnen. 1. College Dr. Winter; 2. S.: Cand. Dr. Ohlert, W.: Cand. Krause.

Naturgeschichte. 2 St. Betrachtung einzelner Pflanzen und Anleitung sie zu beschreiben (9 Mon.), Betrachtung und Beschreibung einzelner Mineralien (3 Mon.). In beiden Classen College Dr. Engler.

Singen. 2 St. Uebung im zweistimmigen Singen nach Marx' Chorschule. Geübt wurden: 30 einstimmige Choräle und 20 zweistimmige Lieder aus Richter's drittem Liederheft. Gesanglehrer Cantor Schönfeld.

Zeichnen. 2 St. Zeichenlehrer Maler Eitner.

Schönschreiben. 3 St. 1. Schreiblehr. Schneider. 2. Schreiblehr. Pannenberg.

Sexta 1 u. 2.

Ordinarius: 1. College Wegehaupt. 2. S.: College Seyler, dann Dr. Ohlert. W.: College Dr. Pohla.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des alten Bundes nach Preuss, verbunden mit der halbjährlichen Erklärung des ersten und dritten Hauptstückes und der Erlernung von Bibelsprüchen. Ausserdem wurden 10 Kirchenlieder gelernt. 1. College Wegehaupt. 2. College Dr. Blümner.

Deutsche Sprache. 3 St., später 2 St. Uebungen in der Orthographie und Interpunktion; alle 2 Wochen Correctur einer kleinen Nacherzählung oder eines Dictats, Lesen aus Masius' Lesebuch, Declamirübungen; halbjährlich Unterscheidung der Wortarten und des einfachen und zusammengesetzten Satzes und ihrer Theile, nachgewiesen an Lesestücken. 1. S.: Schulamts-Candidat Dr. Ohlert. W.: College Dr. Schultze. 2. S.: College Seyler. W.: College Dr. Pohla.

Lateinische Sprache. 10 St. Halbjährlich Formenlehre incl. der gewöhnlichsten unregelmässigen Zeitwörter im Sommer nach Putsche's, im Winter nach Seyffert-Ellendt's Grammatik. Uebungen im Uebersetzen aus dem Lateinischen und in dasselbe nach Schönborn's Lesebuch Curs. I. Wöchentlich Correctur einer Arbeit. Vocabellernen im Anschluss an die Lectüre. 1. College Wegehaupt. 2. S.: College Seyler, dann Dr. Ohlert. W.: College Dr. Pohla.

Geographie. 3 St. In jedem Halbjahr Uebersicht der Erdoberfläche, dann die vier aussereuropäischen Erdtheile nach Daniel's Leitfaden. 1. S.: College Guhrauer, Cand. Krause. 2. S.: College Seyler. W.: 1. College Dr. Dzialas. College Simon. 2. College Täschner. College Dr. Winter.

Rechnen. 4 St. Halbjährlich die Brüche und die einfache Regel de tri. 1. College Dr. Winter. 2. S.: College Seyler. Schulamts-Candidat Dr. Ohlert. W.: Schulamts-Candidat Krause.

Naturgeschichte. 2 St. Betrachtung einzelner Thiere und Anleitung sie nach natürlichen Exemplaren zu beschreiben. 1 u. 2. College Dr. Engler.

Singen. 2 St. Uebungen im einstimmigen Singen nach Marx' Chorschule. Geübt wurden: 30 Choräle und 29 Lieder aus Richter's zweitem Liederhefte. 1 u. 2. Gesanglehrer Cantor Schönfeld.

Zeichnen. 2 St. 1 u. 2. Zeichenlehrer Maler Eitner.

Schönschreiben. 3 St. 1. Schreiblehr. Schneider. 2. Schreiblehr. Pannenberg.

Der besondere Unterricht für die Schüler, welche an der Singstunde nicht Theil nahmen, fiel während der Kriegszeit aus.

Die Themata für die lateinischen Aufsätze waren:

In Ober-Prima.

1. a) Quibus Romanorum institutis factum sit, ut etiam post cladem Cannensem sociorum plerique in fide permanerent; b) Atheniensium prima maritima dominatio unde incrementa ceperit, quomodo aucta, quomodo eversa sit.
2. De ingenio ac virtute militari P. Scipionis Africani minoris.
3. Concordia res parvas crescere, discordia vel maximas dilabi exemplis ex historia Graeca sumptis ostenditur. (Clausur-Arbeit.)
4. Scite Horatius dixit (C. II., 15) prisca aetate Romanis censum privatum brevem, communem magnum fuisse.
5. Clarissimum quemque virum patriae non minus quam suae virtuti gloriam debere exemplis probatur.
6. Quibus inimicorum dolis atque insidiis Cicero in exilium pulsus sit, exponitur.
7. Duo Arpinates, Marius et Cicero rempublicam Romanam ab interitu servarunt. (Clausur-Arbeit.)
8. Si res Romanorum respicimus, haud miramur, quod res bellicas majores esse judicarunt, quam urbanas.
9. Quae familiaritas inter Vergilium et Horatium intercesserit.
10. Quibus rebus Cicero commotus sit, exponitur, ut susciperet causam Murenae.

In Unter-Prima:

1. Num verisimile est Alexandrum Magnum, si Romanis bellum intulisset, eos subacturum fuisse?
2. Calamitatem virtutis esse occasionem exemplis ex historia petitis probatur. (Clausur-Arbeit.)
3. Utrum Carthago oppressa populo Romano plus profuerit, an nocuerit, quaeritur.
4. Quaeritur, utrum Graeci, an Romani de genere humano melius meruerint.
5. Bellum Jugurthinum Romanis ignominiosum fuisse demonstratur.
6. Quaeritur, utrum plus profuerit, an nocuerit C. Marius populo Romano.
7. C. Jul. Caesar quibus rebus Alexandro Magno similis, quibus dissimilis fuerit, ostenditur. (Clausur-Arbeit.)

In Ober-Secunda 1:

1. Massinissa et Sophoniba.
2. Cur Alexander nominatus sit Magnus.
3. Sirenes cum voluptatibus comparatae.
4. Caedes Roscii Amerini et quae eam secuta sint.

In Ober-Secunda 2:

1. Tarento capto Hannibal an Marcellus Syracusis expugnatis clarior fuit?
2. Hannibale ex Italia decedente cur haud dispar habitus animorum Carthaginiensibus ac Romanis fuit?
3. Oratio Erucii in Sextum Roscium.
4. Qui studet optatam cursu contingere metam multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit (Chrie).

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

In Ober-Prima:

1. a) Woher kommt es, dass unter allen Künsten die Musik von den Stürmen des Lebens am wenigsten berührt wird? b) Und ich weiss nicht was es frommt aus der Welt zu laufen, magst du, wenns zum schlimmsten kommt, auch einmal dich raufen. (Goethe.)
2. Warum gilt der Prophet nichts im Vaterlande, der Heller aber nur da, wo er geschlagen ist?
3. Welchen Gewinn haben wir Deutschen von der Einheit unsrer Schrift- und Umgangssprache? (Clausur-Aufsatz.)
4. Nicht schamroth weichen darf der Sängerorden, wenn Kriegerschaaren ziehn im Waffenglanze. (Uhland.)
5. Wie unterscheiden sich die Fabeln Lessing's von denen Gellert's?
6. Was veranlasste Goethe den Mahomet Voltaire's auf die Bühne zu bringen? Mit Verweisung auf das bezügliche Gedicht Schiller's.
7. Was ist über Goethe's Wort zu sagen: Weh dir, dass du ein Enkel bist?
8. Würde Schiller die praktische Tugend, den Vorzug des Mittelalters, wie seiner, so auch unsrer Zeit absprechen? Mit Bezugnahme auf dessen Vorrede zu Vertot's Geschichte des Malteserordens.
9. Ist Dürftigkeit ein Unglück? (Clausur-Aufsatz.)
10. Welche Stellung nimmt der Franzose Riccaut in Lessing's Minna von Barnhelm ein?

In Unter-Prima:

1. Was ist die wichtigste Waffe der Menschheit, Schwert, Zunge oder Feder?
2. Ans Vaterland, ans theure schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen.
3. Charakteristik Mortimers in Schiller's Maria Stuart.
4. Inwiefern ist es für ein Volk heilsam stets kampfgerüstet zu sein?
5. Auch der Krieg hat sein Gutes. (Clausur-Arbeit.)

6. a) Von der Gewalt, die alle Wesen bindet, befreit der Mensch sich, der sich überwindet. b) Der Siege göttlichster ist das Vergeben.
7. Metrischer Versuch a) Sinon und Priamus (nach Virgil. Aeneid. II., 1—198); b) Eine Heldenthat aus dem gegenwärtigen Kriege.
8. Die Widerwärtigkeiten des Lebens als Mittel zu einer höheren Bildung betrachtet.
9. Ein Wort kann oft den Sturm des Lebens stillen.
10. Warum haben wir Deutsche ein Recht auf unsren Namen stolz zu sein? (Clausur-Arbeit.)

In Ober-Secunda 1.

1. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann; Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an.
2. *Πολλὰ τὰ δεινά· κοὐδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει.*
3. Schön ist der Friede. (Clausur-Arbeit).
4. Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre.
5. Welchen Untugenden der deutschen Nation verdankte der Wälsche seine Erfolge gegen den östlichen Nachbar?
6. Vultus ac frons animi janua.
7. Non minor est virtus quam quaerere parta tueri.
8. Wie gewonnen, so zerronnen. (Clausur-Arbeit.)
9. Ist es wahr, dass die Unglücklichen geneigt sind, die Ursache ihres Missgeschicks in der Böswilligkeit ihrer Mitmenschen zu finden, und worin läge dies begründet?
10. Woher kommt es, dass tüchtigen Männern oft erst nach ihrem Tode die verdiente Anerkennung zu Theil wird?
11. Mit welchem Rechte stellt Plutarch Themistokles und Camillus zusammen?

Ober-Secunda 2.

1. Rede des Tiberius Nero an den Nonen des Dezember.
2. Sophonisbe. Ein metrischer Versuch.
3. Kudrun und Penelope.
4. Und setzet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein. (Clausur.)
5. *Τὸ σπάνιον τίμιον.*
6. Drum soll der Sänger mit dem König gehn, sie beide stehen auf der Menschheit Höhn.
7. Der Peloponnes, die Akropolis von Griechenland.
8. Denn seine Macht ist's, die sein Herz verführt, sein Lager nur erkläret sein Verbrechen.
9. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme. Philipp II. von Spanien und Don Carlos (nach Schiller).
10. Ich freue mich meines deutschen Vaterlandes. (Clausur).
11. Die weisse Frau am Saleph. (Poetischer Versuch.)
12. Schön ist der Friede, doch der Krieg hat auch seine Ehre. (Clausur.)

Unter-Secunda 1.

1. Dimidium facti, qui coepit, habet; sapere aude, Incipe.
2. Aegypter und Phönizier.
3. Vortheile des Stadtlebens.
4. Nibelungenlied, III. Str. 270—281 in neuem Nibelungenmaasse.
5. u. 6. Soldatenleben zur Zeit des dreissigjährigen Krieges.
7. Welche Segnungen des Krieges können uns über das Unglück des Krieges trösten?
8. Durch welche Gründe bewegt Gertrud den Stauffacher zum Aufstande?
9. Die Rütliscene.
10. Das Werk lobt den Meister.
11. a) Mit welchem Rechte konnte Adherbal auf die Unterstützung der Römer rechnen?
    b) Verdienste Friedrichs II. um Deutschland.
12. Prima commendatio adolescentium proficiscitur a modestia. (Classenarbeit.)
13. Hegemonie Sparta's.

Unter-Secunda 2.

1. Wie kann man die kurze Lebenszeit am weisesten benützen?
2. In welcher Absicht hat Schiller den Parricida in seinem Wilhelm Tell eingeführt?
3. Ueber die verwandten Züge in Schiller's Taucher und Handschuh.
4. Idee und Gedankengang in Klopstock's Ode: die beiden Musen.
5. Mit welchem Rechte darf der Deutsche auf seinen Namen stolz sein?
6. In den Ocean schifft mit tausend Masten der Jüngling;
   Still auf gerettetem Boot kehrt in den Hafen der Greis.
7. Sage nicht Alles, was du weisst; aber wisse immer, was du sagst.
8. Wie ist die Strenge des Meisters in Schiller's Kampf mit dem Drachen zu rechtfertigen?
9. Hat der Spruch: „solamen miseris socios habuisse malorum" wirklich seine Berechtigung?
10. Aurora musis amica.
11. Auch das Leben ist eine Schule.
12. Auf welche Weise können wir uns ein glückliches Alter bereiten?

Die Abiturienten bearbeiteten folgende Themata:

A. Im Sommer. Nicht schamroth weichen darf der Sängerorden,
Wenn Kriegerschaaren zieh'n im Waffenglanze.

Amorem patriae excellentissimarum virtutum esse fontem nonnullis exemplis probetur.

I) Zur Construction eines Dreiecks ist eine Seite, die zugehörige Halbirungstransversale und die zu einer anderen Seite gehörige Höhe gegeben. II) Jemand erbt 18000 Thlr. und legt sie zu $4\frac{1}{2}$ Pr. an. Nach Verlauf des ersten Jahres und so jedes folgenden lässt er sich 1000 Thlr. zur Bestreitung seines Unterhaltes auszahlen. Nach wieviel Jahren

wird das Capital aufgezehrt sein? III) Von einem Dreieck ist eine Seite = 340′ die Differenz der beiden andern a—b, = 15′ und der eingeschlossene Winkel C = 84° 32′ 20″ gegeben. Wie gross sind die andern Winkel? IV) Die Oberfläche eines regulären Tetraeders ist = 40 □′ gegeben; wie gross ist der Kubikinhalt?

B. Zu Michaelis. Warum wird uns ein ernstes Studium der Wissenschaften zur Demuth führen? Quibus rebus factum est, ut Spartani ex bello Peloponnesiaco superiores excederent? 1) Ein Dreieck aus der Halbirungslinie eines Winkels, aus der von diesem ausgehenden Höhe und dem Radius des eingeschriebenen Kreises zu zeichnen. 2. Von einem Rechteck ist der Ueberschuss der Summe zweier angrenzenden Seiten über die Diagonale, a + b — c = d = 2, 75 M., und der von der letztern und der kleinern Seite gebildete Winkel = 72° 15′ 38,4″ gegeben. Wie gross ist die Fläche des umschriebenen Kreises? 3) Jemand hat zwei verschiedene Capitalien ausgeliehen. Das erste brachte ihm jährlich 112 Thlr. Zinsen, das zweite, welches um 1200 Thlr. grösser, aber zu $^2/_3$ prc. niedriger ausgeliehen war, jährlich 145 Thlr. Zinsen. Wieviel betrug das erste Capital, nnd zu wieviel % war es ausgeliehen? 4) Ein reguläres Tetraeder und eine Kugel haben gleiche Oberfläche. Wie verhalten sich die Volumina?

C. Zu Ostern 1871. Worin liegt das Verächtliche des Brotstudiums? Exitus belli Peloponnesiaci victoribus non minus quam victis fatalis fuit. 1) Einen Kreis zu construiren, welcher zwei der Grösse und Lage nach gegebene Kreise berührt und gleich ihrem arithmetischen Mittel ist. 2) Ein Theil der Erdoberfläche liegt zwischen 37° und $41^1/_4$° n. Br. und zwischen $84^1/_2$° und $91^3/_4$° westl. L. Wieviel Quadratmeilen Fläche enthält er, wenn die Erde als Kugel mit dem Radius = 860 Meilen betrachtet wird? 3) Der Inhalt eines Paralleltrapezes aus der Höhe (h = 1,5′), einer der beiden parallelen Seiten (= 4,8′) und den letzterer anliegenden Winkeln (a = 43° 56′ 12,5″ und b = 57° 18′ 43″) zu berechnen. 4) A. hat einen Weg von 108 Meilen zurückgelegt. Hätte er täglich 2 Meilen weniger gemacht, so würde er $4^1/_2$ Tage später an seinem Ziele angelangt sein. Wieviel Tage war er unterwegs?

In Bezug auf die benutzten Lehrbücher ist keine weitere Veränderung eingetreten, als dass für Sexta und Quinta an Stelle der lateinischen Grammatik von Putsche die Ellendt-Seyffert'sche trat.

D. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

26. April. Das Königliche Ministerium bringt die Vorschriften in Betreff der Portosendungen nochmals zur genauesten Beachtung in Erinnerung.

28. April. Das Königliche Provinzial-Schulcollegium verfügt, dass künftig keine Abschriften der Abiturientenzeugnisse einzusenden, aber mit den Arbeiten die Entwürfe der Zeugnisse einzureichen sind.

18. Juni. Das Königliche Ministerium verfügt, dass bei dem Examen der Turnlehrer künftig Kenntniss der ersten Hülfsleistung in Fällen von Körperverletzung gefordert wird.

5. Juli. Das Königliche Ministerium empfiehlt „Kletke, Maass- und Gewichtsordnung für den norddeutschen Bund."

18. Juli. Der Magistrat theilt den Bericht des Ingenieur Nippold über die Aus stellung des Vereins deutscher Zeichenlehrer mit.

26. Juli. Der Magistrat verfügt, dass künftig der Titel Collaborator für die untersten ordentlichen Lehrerstellen in Wegfall kommen solle.

5. August. Circularverfügung des Königlichen Ministeriums über den Beitritt der an Gymnasien angestellten Elementarlehrer zu den allgemeinen Lehrer-Wittwen- und Waisenkassen.

29. September. Das Königliche Provinzial-Schulcollegium genehmigt die Einführung der Ellendt-Seyffert'schen Grammatik zunächst für Sexta.

25. November. Das Königliche Ministerium fordert Bericht über die Betheiligung der Lehrer, Beamten und Schüler der Anstalt am Kriege.

1. December. Das Königliche Ministerium verfügt, dass bei der Pensionirung die Zeit des Militärdienstes, insofern dieser nicht vor dem 20. Lebensjahre geleistet ist, als Dienstzeit und bei Feststellung des Termins für das 50jährige Jubiläum in jedem Falle mit in Anrechnung kommen soll.

12. Januar. Circularverfügung des Königlichen Ministeriums über das Verhalten der Civilbehörden bei Reisen Seiner Majestät des Königs und anderer fürstlichen Personen.

E.

Statistische Verhältnisse.

a. Anzahl der Schüler und Verzeichniss der Abiturienten.

Im Sommerhalbjahr sind in den Gymnasial-Classen 814, in den Vorschul-Classen 336 Schüler, zusammen 1150 Schüler unterrichtet worden, nämlich:

	Gesammtzahl.	Evang.	Kathol.	Jüdisch.	Auswärtige.	Ganz oder zum Theil vom Schulgelde frei.	Immunes.
In Ober-Prima	40	34	1	5	12	7	1
- Unter-Prima	42	37	1	4	7	8	2
- Ober-Secunda 1	29	23	—	6	9	6	1
- Ober-Secunda 2	33	23	—	10	7	4	—
- Unter-Secunda 1.	41	37	1	3	7	7	1
- Unter-Secunda 2	45	38	1	6	7	3	1
- Ober-Tertia 1.	50	39	—	11	9	5	1
- Ober-Tertia 2.	52	48	1	3	9	1	1
- Unter-Tertia 1.	55	40	—	15	9	2	—
- Unter-Tertia 2.	62	49	2	11	15	3	2
- Quarta 1.	62	48	1	13	13	1	3
- Quarta 2.	69	55	3	11	7	—	1
- Quinta 1.	70	56	1	13	6	—	2
- Quinta 2.	70	56	4	10	6	1	3
- Sexta 1.	52	45	1	6	6	1	1
- Sexta 2.	42	29	3	10	2	—	1
- den sechs Vorschulclassen	336	269	22	45	14	—	7
	1150	926	42	182	145	49	28

Während des Winterhalbjahres haben die Gymnasial-Classen 840, die Vorschul-Classen 325 Schüler, zusammen 1165 besucht, nämlich:

	Gesammtzahl.	Evang.	Kathol.	Jüdisch.	Auswärtige.	Ganz oder zum Theil vom Schulgelde frei.	Immunes.
In Ober-Prima	31	25	3	3	6	4	2
- Unter-Prima	38	33	—	5	9	7	1
- Ober-Secunda 1	29	23	—	6	3	8	1
- Ober-Secunda 2	40	29	—	11	8	4	1
- Unter-Secunda 1.	41	31	—	10	7	6	1
- Unter-Secunda 2.	45	39	1	5	7	5	—
- Ober-Tertia 1.	55	43	1	11	8	8	1
- Ober-Tertia 2.	57	48	3	6	9	3	1
- Unter-Tertia 1.	51	37	—	14	12	3	2
- Unter-Tertia 2.	63	48	2	13	14	3	2
- Quarta 1.	71	58	1	12	9	—	1
- Quarta 2.	70	54	4	12	12	1	1
- Quinta 1.	64	49	3	12	7	2	2
- Quinta 2.	63	47	3	13	3	—	2
- Sexta 1.	63	51	2	10	8	4	1
- Sexta 2.	59	42	7	10	6	—	3
- den sechs Vorschulclassen	325	255	39	31	13	—	5
	1165	912	69	184	141	58	27

Am 12. März betrug die Zahl der Schüler in I a. 30, I b. 37, II a. 1. 25, II a. 2. 40, II b. 1. 37, II b. 2. 42, III a. 1. 55, III a. 2. 57, III b. 1. 51, III b. 2. 61, IV 1. 68, IV 2. 70, V 1. 63, V 2. 63, VI 1. 63, VI 2. 59, in den Vorschul-Classen 320, zusammen 1141.

Seit Ostern 1870 sind 190 Schüler in das Gymnasium und 114 in die Vorschule aufgenommen. Abgegangen sind seit 10. März 1869 aus dem Gymnasium 152 Schüler, aus den Vorschul-Classen sind abgegangen 118, von denen 82 in die Sexta des Magdalenen-Gymnasiums, 18 in die Sexta anderer Anstalten übergingen. Durch den Tod hat die Anstalt keinen Schüler verloren.

In dem nach Verfügung des Königlichen Ministeriums d. d. 19. Juli angestellten Examen erhielten am 8. August mit Beistimmung des Stadt-Schulrath Herrn Thiel folgende Schüler das Zeugniss der Reife:

Namen	Geburtsort	Stand des Vaters	Alter Jahre	Aufenthalt in der Schule Jahre	Aufenthalt in Prima Jahre	Was und wo er studirt.
Hans Tülff	Breslau	Dr. med. †	18	$7\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	Jura.
Paul Scholz	Strehlen	Particulier	19	7	2	Philologie und Gesch.
Karl Hädrich	Zangenberg bei Zeitz	Maurer	21	$2\frac{1}{2}$	2	Theologie.
Max Zimmer	Berlin	Major a. D. u. Landrath	17	7	2	Militair.
Felix Meyer	Hamburg	Kaufmann †	18	$6\frac{1}{4}$	2	Aesthetik u. deutsche Literatur.
Karl Jänicke	Kopojno in Russland	gew. Rittergutsbesitzer	21	$5\frac{1}{2}$	2	deutsche Philologie und deutsche Liter.
Emil Kurth	Breslau	Stadtgerichts-Kanzlist	19	$9\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	Theologie.
Alfred Trierenberg	Köbzig	Gutsbesitzer	18	7	2	Militair.
Hermann Kirsch	Festenberg	Bäckermstr.	21	$7\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	Postfach.
Arthur Zimmer	Berlin	Major a. D. u. Landrath	18	$7\frac{1}{2}$	2	Militair.
Friedrich Schäfer	Breslau	Kaufmann	18	$8\frac{1}{2}$	2	Medicin.
Albrecht Schneider	Breslau	Dr. philos.	19	9	2	Jura.
Siegfried v. Ende	Waldenburg	Kgl. Polizei-Präsid. in Breslau	19	$7\frac{1}{2}$	2	Jura und Cam.
Paul Priemer	Wollstein	Polizei-Rath	20	$3\frac{1}{2}$	2	Philologie und Philos.

Am 18. August wurde folgenden Schülern des dritten Semester das Zeugniss der Reife ertheilt:

Namen	Geburtsort	Stand des Vaters	Alter Jahre	Aufenthalt in der Schule Jahre	Aufenthalt in Prima Jahre	Was und wo er studirt.
Otto von Uechtritz	Steinsdorf	Gutsbesitzer†	18	6	$1\frac{1}{2}$	Militair.
Karl Nemitz	Frankenstein	Secretair	18	$7\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Philologie.
Kurt Willert	Wiltschkau	Rentier und Lieut. a. D.	18	$6\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Militair.
Gerhard Plenz	Kamin	Pastor	20	9	$1\frac{1}{2}$	Theologie.
Eugen Pavel	Tscheschen	Rentier	18	5	$1\frac{1}{2}$	Militair.
Julius Müller	Domslau	Pastor	21	$9\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Medicin.
Oscar Schultz	Metschkau	Pastor	20	8	$1\frac{1}{2}$	Theologie.

Unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Scheibert bestanden am 17. September 1870 folgende Abiturienten die Prüfung:

Namen	Geburtsort	Stand des Vaters	Alter	Aufenthalt in der Schule	Aufenthalt in Prima	Was und wo er studirt.
			Jahre	Jahre	Jahre	
Victor Weichart	Pless	Particulier	19	5	$2\frac{1}{2}$	Medicin.
Julian Rempner	Lipie in Russl.	Gutsbesitzer †	19	6	2	Medicin.

b. Vermehrung des Lehrapparats durch Ankauf und Geschenke.

Das Königliche Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten sendete für die Gymnasial-Bibliothek als Geschenke: Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, V. Bandes 3. Heft; ausserdem die Programme der inländischen Universitäten und höheren Unterrichtsanstalten.

Es schenkten ferner: das Präsidium der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur den Jahresbericht für 1869 und die Abhandlungen der Gesellschaft für 1869 u. 1870; die Herren Graf Hoverden: Schlesiens Grab-Denkmale und Grabschriften 1. Heft 1870, Dr. H. Eichborn seine Inaugural-Dissertation: quae in speculi saxonici juribus inter se pares sint personae demonstratur; Prof. Palm: Karl Gottlob Schönborn. Eine Lebens-Skizze; Collaborator John: die Verhandlungen der preuss. National-Versammlung zu Berlin, stenographische Berichte 3 Bde. 1848 u. 49, und Verhandlungen der deutschen constituirenden Versammlung zu Frankfurt a. M. 8 Bde. 1848 u. 49; Stadtrath Hüllebrand: Lieder der älteren oder Sämundischen Edda, herausgegeben von F. H. v. d. Hagen; Buchhändler Dülfer: A. Dächsel's Bibel-Atlas.

Den Classen-Bibliotheken schenkten

in Sexta I.: Buchwald: 1001 Nacht von Martin Claudius; Ulrich: Waldläufer und Freibeuter, Schloss und Hütte von Franz Hoffmann;

in Quinta I.: Weiss I.: Jenseit des Meeres von F. A. Schmidt; v. Rohrscheidt: Jenseits des Meeres von Franz Hoffmann; Juliusberg: Cooper's Seegemälde, bearbeitet von Adam Stein; de Maistre: Cook, der Weltumsegler von Carl Müller;

in Quinta II.: Weiss: Leben berühmter Personen von Bauer B. I.; Friedländer: die Elementargeister von Nieritz und Gottes Finger von W. A. Horn; Gudowill: die Steinmetzer von Sperer; ein Karlsschüler von Louise Pichler; die Seelöwen von Cooper, bearbeitet von Hoffmann.

in Quarta I.: Caro: Robinson von Campe, Märchen von Oppermann, eine Erzählung von Hoffmann; Wimmer: Löschke, Erzählungen aus der Geschichte; Pringsheim: Hellas und Rom von Dielitz; Schmidt, eine Erzählung von Kühn; Dittrich: die Sage von Rübezahl.

in Ober-Tertia I.: Stein, Cooper's Seegemälde von Middeldorpff; Hoffmann, Conanchet von Schuster; 6. Bd. der Bibl. deutscher Classiker von v. Garnier; Gutzkow, Uriel Acosta von Fränkel; Uhde, der Hausirer von Christbaum; Hoffmann, die Gefahren der Wildniss von Langner.

Angekauft wurden für die Gymnasial-Bibliothek die im Laufe des Jahres erschienenen Fortsetzungen folgender Werke: Zeitschrift für Geschichte und Alterthum Schlesiens, Codex diplomaticus Silesiae, Wackernagel: Deutsches Kirchenlied, Statistische Zeitschrift von Dr. Engel, Literar. Centralblatt von Zarncke, Histor. Zeitschrift von Sybel, Philologus und Philologischer Anzeiger von E. v. Leutsch, Museum für Philologie v. Welcker und Ritschl, Hermes, Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Petermann's geogr. Mittheilungen, Germania, Allgemeine Encyclopädie v. Ersch und Gruber, Deutsches Wörterbuch v. Grimm, Reymann's Karten von Deutschland, Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens von Schmid, Müldener, Bibliotheca philologica, Stiehl: Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preussen.

Angekauft wurden ausserdem: Terentii comödiae ed. Fr. Umpfenbach; Sammelband von Programmen des Magdalenäums, historia miscella rec. Fr. Eyssenhardt; Acronis et Porphyrii commentarii in Horatium Flaccum ed. F. Rauthal; A. Senecae opera ed. R. Fickert; Studien zur Geschichte d. röm. Kaiser v. Sievers; das templum v. Nissen; K. O. Müller, kleine deutsche Schriften, Vitruvius ed. V. Rose et H. Müller-Strübing; Homerische Untersuchungen v. Jac. la Roche; Homeri Odyssea ed. Jac. la Roche; Quintiliani institutiones rec. C. Halm; Corpus scriptor. ecclesiasticorum latin. rec. C. Halm; Bibliotheca patrum latin. v. A. Reifferscheid; Handbuch der christl. Sittenlehre v. A. Wuttke; Die Sophokleischen Gesänge für den Schulgebrauch v. W. Brambach; Erziehungs- und Unterrichtslehre v. W. Schrader; Jonckblonts Gesch. der niederländischen Literatur, deutsche Ausg. v. W. Berg; O. Lorenz, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter; Suetonius Tranquillas ed. A. Reifferscheid; Q. Ciceronis reliquiae rec. Fr. Buecheler; Methodische Grammatik der griech. Sprache v. R. Westphal, 2 Bde.; Franz.-englisches etymologisches Wörterbuch innerhalb des Lateinischen v. Nagel; J. Caesaris commentarii v. Carl Nipperdey; Häuser's gesammelte Schriften, 2 Bde.; Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter, 2. Aufl.; A. Schäfer, Geschichte des 7jährigen Krieges; Bähr Geschichte der römischen Literatur, 4. Aufl., 3. Bd.; Xenophontis opera ed. Dindorf; Lucretius v. Lachmann; Juvenalis v. O. Jahn; Voltaire v. D. Strauss; T. Varro von O. Müller; J. Florus v. O. Jahn; Homeri Ilias v. Jac. la Roche; Kiepert, Wandkarten des römischen Reichs, der alten Welt, von Alt-Griechenland; Petermann, Wandkarte von Deutschland; Wetzel, Wandkarte für den Unterricht in der mathematischen Geographie; Reinhard, Athenä, Roma; v. Dechen, Geognostische Uebersichtskarte von Deutschland; Ewald, Wandkarte von Europa; Ziegler, Wandkarte der Schweiz; Gesch. der german. Philologie von R. v. Raumer; Hettner's Literaturgesch. des 18. Jahrhunderts III. Bd., 2. Abth.; Plinii epistolae

v. H. Keil; Cicero v. Orelli 5. Bd.; Servii commentar in Virgilium ed. A. Lion 2 Bde.; Sophoclis Oedipus Col. rec. O. Elmsley; Schriften der römischen Feldmesser v. Rudorff 2 Bde; Anthologia epigrammatum lat. von P. Burmann 2tom.; Nonni Dionysiaca ed. Fr. Graefe 2vol.; Martialis ed. Schneidewin II. vol.; Epicharmos ed. Lorenz; Callimachus v. A. Meinecke; Apulejus v. Hildebrand II partes.; Nonius v. Gerlach u. Roth; Medicorum graec. opera v. G. Kühn vol. XXV u. XXVI; Pedantium Dioskoridem, Manili astronomicon ed. Fr. Jacob; Lucilii satyrarum reliq. v. Gerlach; Ovidii fasti v. R. Merkel; Photii lexic. ed. Porson; Analecta Alexandrina v. Meineke; Römische Zeittafeln von E. W. Fischer; Oskische Studien v. Th. Mommsen; Dietz, Wörterbuch zu Luther's deutschen Schriften; Grammatici latini v. H. Keil vol. V., n. supplementum; Academisches Gutachten über die Zulassung von Realschul-Abiturienten zu Facultäts-Studien; Fontane's deutscher Krieg II. Bd.; Aristoteles ed. academia Borussica vol. quint.; Launitz, Wandtafeln f. antiken Lebens; Buckle, Geschichte der Civilisation in England 5 Theile; Teuffel, Geschichte der römischen Literatur; Historicorum rom. reliquiae ed. Peter; Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung v. Gödeke III. Bd., 3. Heft; Die unteritalischen Dialecte von Th. Mommsen.

Für die Classenbibliotheken wurden aus den freiwilligen Beiträgen der Schüler gekauft: in Secunda 8 Bände, in IIIa1 10 Bände, in IIIa2 17 Bände, in IV1 34 Bände, in V2 10 Bände, in VI1 5 Bände.

Es wird allen denen, welche zur Vermehrung der Sammlungen durch die angeführten Geschenke gütigst beigetragen haben, der herzlichste Dank ausgesprochen.

Ordnung der Prüfung.

Mittwoch, den 29. März, Vormittags von 8—12 Uhr.

Gesang der ersten Singklasse.

Ober-Prima:	Mathematik, Oberlehrer Dr. Beinling.
	Horatius, Director Dr. Heine.
Unter-Prima:	Homer, Prorector Dr. Beinert.
	Französisch, College Simon.
Ober-Secunda 1:	Religion, Oberlehrer Dr. Roseck.
	Cicero, Oberlehrer Dr. Schück.
Ober-Secunda 2:	Cicero, Oberlehrer Dr. Roseck.
	Mathematik, College Täschner.

Nachmittags von 2—5 Uhr.

Unter-Secunda 1:	Xenophon, Oberlehrer Dr. Meister.
	Mathematik, College Täschner.
Unter-Secunda 2:	Sallustius, College Peiper.
	Geschichte, College Simon.
Ober-Tertia 1:	Ovid, Professor Palm.
	Homer, College Dr. Dzialas.

Donnerstag, den 30. März, Vormittags von 8—12 Uhr.

Ober-Tertia 2:	Curtius, College Dr. Eitner.
	Französisch, College Oberdieck.
Unter-Tertia 1:	Caesar, College Suckow.
	Französisch, College Oberdiek.
Unter-Tertia 2:	Griechisch, College Tardy.
	Mathematik, College Dr. Engler.
Quarta 1:	Latein, College Dr. Schultze.
	Griechisch, College Dr. Förster.

Nachmittags von 2—5 Uhr.

Quinta 2:	Latein, College Dr. Blümner.
Quarta 2:	Latein, College Dr. Winter.
	Mathematik, College Dr. Engler.
Quinta 1:	Latein, College Dr. Förster.
Sexta 1:	Latein, College Wegehaupt.
Sexta 2:	Latein, College Dr. Pohla.

Freitag, den 31. März.

Schulactus zur Entlassung der Abiturienten.

Um 10 Uhr werden folgende Abiturienten von ihnen selbst verfasste Vorträge halten:

Eugen Jacob: Themistocles Atheniensibus haud minus gloriae, quam Athenienses Themistocli debuerunt. (Heymann'sche Stiftungsrede.)

Bruno Weiss: Welchen Einfluss übt das Durchleben einer grossen Zeit auf die lernende Jugend? (Krause'sche Stiftungsrede.)

Georg Friedländer: Patriae pax reddita gratulatur.

Darauf folgt die Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Sonnabend, den 1. April, um 9 Uhr findet die öffentliche Prüfung der Vorschul-Classen statt.

Soweit der Raum reicht, werden die bereits angemeldeten neuen Schüler in die Vorschul-Classen am 15. April, Morgens 8 Uhr, in die Gymnasial-Classen am 17. April, die einheimischen Morgens um 8 Uhr, die auswärtigen Nachmittags um 2 Uhr aufgenommen werden.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt Dienstag, den 18. April, Morgens um 7 Uhr.

Dr. Heine, Director.

Freitag, den 31. März.

Schulactus zur Entlassung der Abiturienten.

Um 10 Uhr werden folgende Abiturienten von ihnen selbst verfasste Vorträge halten:

Eugen Jacob: Themistocles Atheniensibus haud minus gloriae, quam Athenienses Themistocli debuerunt. (Heymann'sche Stiftungsrede.)

Bruno Weiss: Welchen Einfluss übt das Durchleben einer grossen Zeit auf die lernende Jugend? (Krause'sche Stiftungsrede.)

Georg Friedländer: Patrine pax reddita gratulatur.

Darauf folgt die Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Sonnabend, den 1. April, um 9 Uhr findet die öffentliche Prüfung der Vorschul-Classen statt.

Soweit der Raum reicht, werden die bereits angemeldeten neuen Schüler in die Vorschul-Classen am 15. April, Morgens 8 Uhr, in die Gymnasial-Classen am 17. April, die einheimischen Morgens um 8 Uhr, die auswärtigen Nachmittags um 2 Uhr aufgenommen werden.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt Dienstag, den 18. April, Morgens um 7 Uhr.

Dr. Heine, Director.